

Forschungsprojekt Wahlhelfende: Motivation und Führung von Teams

Prof. Dr. Beierlein, Constanze¹; Prof. Dr. Rybnikova, Irma¹; Prof. Dr. Fischer, Sebastian¹; Kempny, Christian¹; Vornhusen, Vera¹; Menzel, Viktoria¹
¹: Hochschule Hamm-Lippstadt

EINLEITUNG

Der Höhepunkt einer jeder Wahl ist die Stimmabgabe. Wahlhelfende, die die Organisation und die Arbeit der Stimmzählung freiwillig erbringen, sind deshalb unverzichtbar. Zugleich berichten Kommunen immer wieder von Schwierigkeiten, neue Wahlhelfende gewinnen zu können. Die Forschung wartet bisher mit wenigen Erkenntnisse darüber auf, warum sich Menschen als Wahlhelfende engagieren und wie sie gewonnen werden können. Das Forschungsteam der Hochschule Hamm-Lippstadt hat sich in Kooperation mit der Stadt Hamm der Frage gewidmet, welche Motive Wahlhelfende zu der Ausübung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit antreibt und wie die Team- und Führungsstrukturen innerhalb des Wahlvorstandes beschaffen sind.

MOTIVATION VON WAHLHELFENDEN

Im Rahmen der Bundestagswahl 2021 und in Kooperation mit der Stadt Hamm wurden freiwillige Wahlhelfende zur einer Befragung eingeladen, die Antworten auf folgende Fragen liefern sollten: Wer sind Wahlhelfende? Was motiviert sie, die Wahl zu unterstützen? Wie können aus ihrer Sicht neue Wahlhelfende gewonnen werden? Insgesamt nahmen 780 Wahlhelfende an der Umfrage teil, von denen mehr als zwei Drittel schon mindestens drei Mal als Wahlhelfende aktiv wurden. Folgende drei Motive des Engagements als Wahlhelfende wurden am häufigsten genannt:

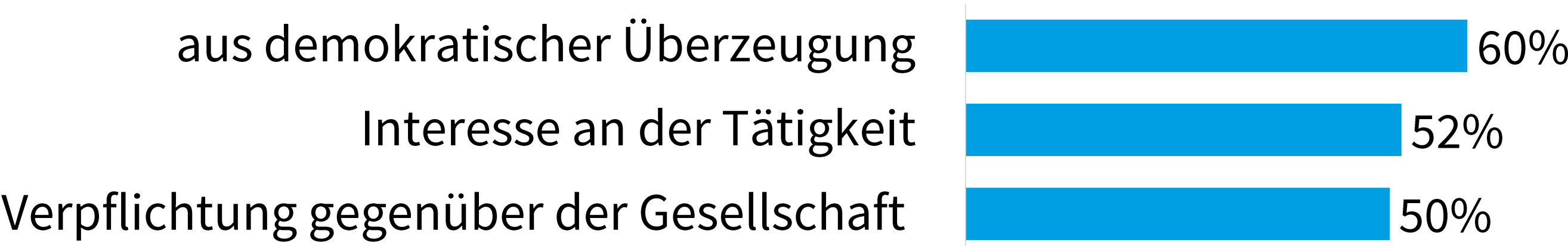


Abb.1: Top 3 Motive des Engagements als Wahlhelfender [1]

Die Befragung ergab zudem interessante Einblicke in die Wünsche von Seiten der Wahlhelfenden selbst. Folgende Handlungsempfehlungen wurden aus der Befragung abgeleitet:

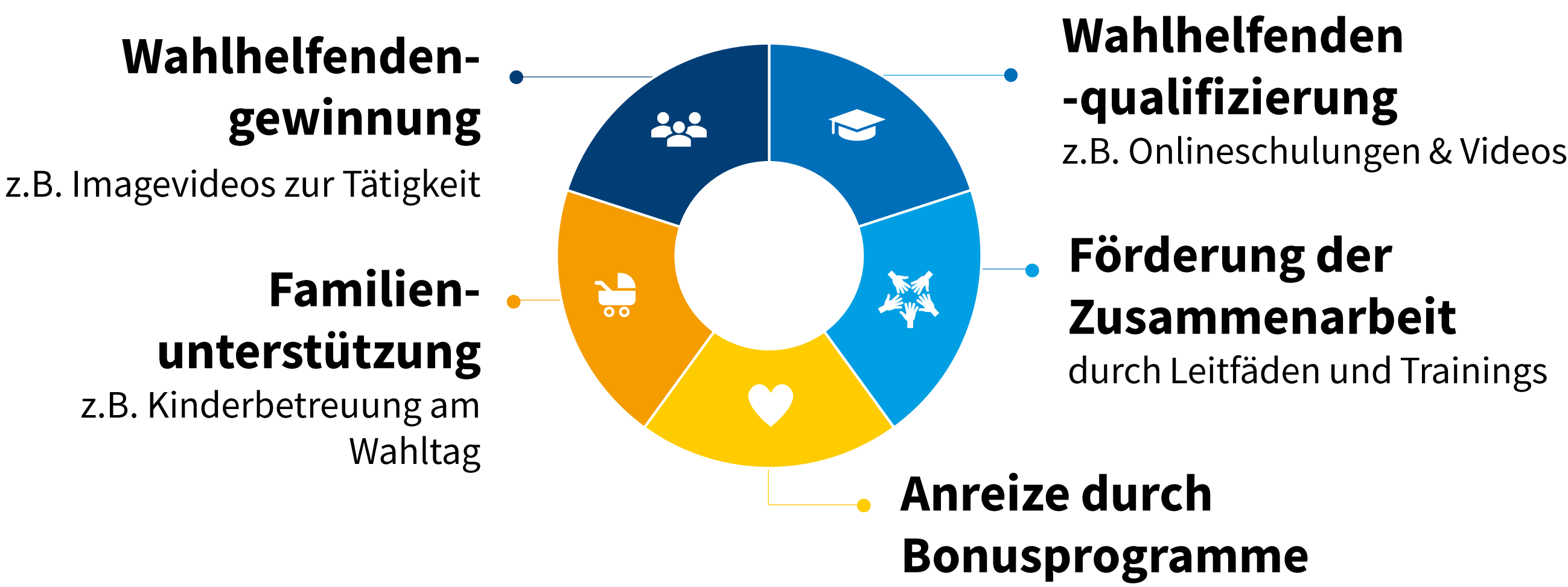


Abb. 2: Abgeleitete Handlungsempfehlungen [1]

FÜHRUNG IN TEAMS VON WAHLHELFENDEN

Im Rahmen der Landtagswahl 2022 wurde eine leitfadengestützte Interviewstudie unter der Fragestellung durchgeführt, wie Führung in den Wahlvorständen am Wahltag stattfindet und welche Teamprozesse die Wahlvorstände auszeichnen. Es wurden 23 Interviews mit Wahlhelfenden in Hamm und Lippstadt durchgeführt, die in einem Wahllokal oder bei der Briefwahl tätig waren. Die ersten Ergebnisse der Interviews lassen auf drei Dimensionen von Führung schließen:



Abb.3: Führungsprozesse in Wahlvorständen [2]

Diese Führungsdimensionen schließen sich nicht aus, sondern ergänzen sich gegenseitig und ergeben einen „Dreiklang“ der Führung in Teams von Wahlhelfenden, die verteilte, geteilte und direkte Führung umfassen. Eine Schulung der Wahlvorstehenden im Hinblick auf das Thema „Mitarbeiterführung“ erscheint aus diesem Grund empfehlenswert. [2]

FAZIT

In den durchgeführten explorativen Studien zeigen sich die Besonderheiten der temporären Teams von freiwilligen Wahlhelfenden. Das macht eine weitere Analyse von Motivationmechanismen und von Gewinnungsmöglichkeiten erforderlich.

REFERENCES

[1] Motivation von Wahlhelfenden (2024): <https://www.hshl.de/forschung-unternehmen/forschungsprojekte/motivation-von-wahlhelfenden/>.
[2] Rybnikova, I., Menzel, V., Beierlein, C., Kempny, Ch. (2023): Zwischen Selbstführung und direkter Führung. Führungsstrukturen und -prozesse in Wahlvorständen. In: Zeitschrift für Führung und Organisation (zfo), 6: 330-334.